# Erklärvideos im Unterricht

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im heutigen Workshop möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in die Arbeit mit Erklärvideos geben. Das kann bedeuten, Online-Videos als Lehrer/in überhaupt als potentielles Unterrichtsmaterial wahrzunehmen, selbst Videos für Schüler/innen zu erstellen oder auch Schüler/innen selbst Videos erstellen zu lassen. Diese Seite fasst die wesentlichen Aspekte zusammen und gibt Ihnen einen Überblick.

## Überblick

- Lernvideos im Netz – Ein Rundgang

## Online-Videos: Mögliche Quellen

Das Angebot an Erklärvideos wächst beständig. Neben professionellen Anbietern, die für Ihr Angebot oder Zusatzangebote Geld verlangen gibt es eine stetig wachsende Zahl von YouTube-Kanälen, die ihre Videos kostenlos anbieten. Auch das kann in verschiedenem Umfang professionell geschehen, das Geschäftsmodell kann z.B. auf der Einblendung von YouTube-Werbung beruhen oder auf dem Angebot von kostenpflichtigen Zusatzdiensten. Es gibt aber auch private Sprachschulen oder andere Bildungseinrichtungen, welche die Videos als Aushängeschild ihrer Lehre anbieten. Die Videos sind dann in der Regel aber auch von der Allgemeinheit nutzbar.

Hier einige Beispiele

- **Sofatutor** – Kommerzieller Anbieter von »Online-Nachhilfe«, verschiedene Preisstufen, die Videos werden in den letzten Jahren besser, es gibt aber auch noch zahlreiche weniger gute Videos im Repertoire
- **The Simple Club** – Zwei Abiturienten haben vor wenigen Jahren angefangen, Lernvideos für Mathematik auf YouTube zu stellen. Inzwischen hat sich das zu einem Geschäft für sie entwickelt, kürzlich kam das Angebot dazu, für ca. 10 EUR im Monat zu den Videos auch Arbeitsblätter, Lösungswege etc. zu bekommen. Jede Woche werden neue Videos hochgeladen, die sehr professionell produziert und fachlich auf gutem Niveau sind (zumindest in den Fächern, in denen wir das beurteilen können). Fächer:
  - Mathematik,
  - Biologie,
  - Physik,
  - Chemie,
  - Geschichte,
  - Geographie,
  - Wirtschaft,
  - Informatik

Viele **Lehrer/innen, Professor/innen und auch andere in der Bildung arbeitende Personen** stellen Lernvideos auf YouTube

Hier einige Beispiele für Mathematik, wo das Angebot besonders groß ist:

- Benjamin Zürn vom Gymnasium Staufen
- Daniel Jung
- Jörn Loviscach
- Sebastian Schmidt
- DorFuchs (Matheregeln in selbstgeschriebene Lieder verpackt).

**Suchen Sie auf YouTube** einfach nach ihrem Fach und dem Wort »Videos«. Wählen Sie einen Kanal aus, auf der Startseite rechts werden von YouTube ermittelte ähnliche Kanäle und/oder vom Kanalbetreiber empfohlene Kanäle angezeigt. So finden sie schnell zahlreiche Kanäle zu ihrem Fach. Hohe Abonnentenzahlen sind in der Regel ein Zeichen dafür, dass regelmäßig neue Videos erscheinen und diese eine gute Qualität haben. Natürlich gibt es aber auch kleine Kanäle, die hochwertige Videos produzieren.




# Als Lehrer/in selbst Videos erstellen

Videos eignen sich z.B. hervorragend für Themen, die immer wieder erklärt werden müsse, also z.B. Arbeitstechniken, regelmäßig wiederkehrende Inhalte oder auch technische Anleitungen für Software. Hier einige Beispiele auf meinem eigenen Kanal (Andreas Kalt)

- Ein guter Vortrag mit Powerpoint
- Benutzung von XMind
- Mit Word arbeiten (für den Medienunterricht in der Unterstufe)

## Technische Hinweise

- Wie kann man Erklärvideos technisch realisieren?

- Hinweise und Vorschläge zur Erstellung von Bildschirmvideos (Screencasts)

### Das Konzept „Flipped Classroom“

- Flipped Classroom – Übersichtsseite im ZUM-Wiki
- Das Flipped-Classroom Konzept

## Von Schüler/innen erstellte Erklärvideos

- Schüler/innen erstellen selbst Lern- und Erklärvideos
- Erklärvideos mit Schüler/innen erstellen: Praktische Tipps und Erfahrungen
- Methodenseite: Erklärvideos erstellen

### Beispiele

- Erklärvideos von Schüler/innen der Kursstufe Geographie (Grundlagen der Atmosphäre)